

«Lourdes hat für mich eine Faszination...»

Lourdes hat für mich eine Faszination, die man nicht in Worten beschreiben kann, man muss sie selbst miterleben, mitfühlen. Ich habe Lourdes sowohl als Brancardier wie auch als Pilger erleben dürfen. Lourdes ist sowohl als Pilger wie auch als Brancardier eine Reise wert. Hier in Lourdes habe ich ein grosses Stück meines Lebensglücks gefunden. Lourdes ist für mich trotz des grossen Rummels und der vielen Pilger ein Ort der Stille, ein Ort der Besinnung und des Auftankens. Hier erhalte ich Kraft für den oft so grauen und harten Alltag; ich spüre hier, dass es sich immer wieder lohnt, Vergangenes abzuschütteln und neu anzufangen. Füreinander da sein und miteinander den Weg gehen, egal ob gesund oder krank.

Wenn man in die Gesichter der kranken und betagten Leute schaut, dann sieht man keinen Schmerz – man sieht keinen Zorn und Hass, man sieht sie lächeln, schmunzeln, sich die Hände halten, man sieht ihre unendlich grosse Liebe und Dankbarkeit in ihren Augen.

Wir sind eine sehr bescheidene Pilgergruppe und gewiss könnte der eine oder andere jetzt sagen, ja was wollen wir Pilger aus dem Oberwallis und Deutschfreiburg unter tausend und abertausenden von Pilgern hier in Lourdes bewirken? Vielleicht nicht viel. Vielleicht aber auch eine ganze Menge, denn wenn wir nicht hier wären, würde uns Maria vermissen und alles zieht seine Kreise und so können wir ein Stück dieses Geistes der Gesinnung von Lourdes mit nach Hause in unsere Dörfer, Pfarreien und Gemeinden nehmen.

Dieses grosse Zeichen der Nächstenliebe möchte ich in meinem Herzen bewahren und mit in meinen Alltag nehmen. So gehen wir nun unseren Weg, ein jeder und eine jede von uns, gemeinsam und füreinander weiter durch Maria hin zu Jesus...